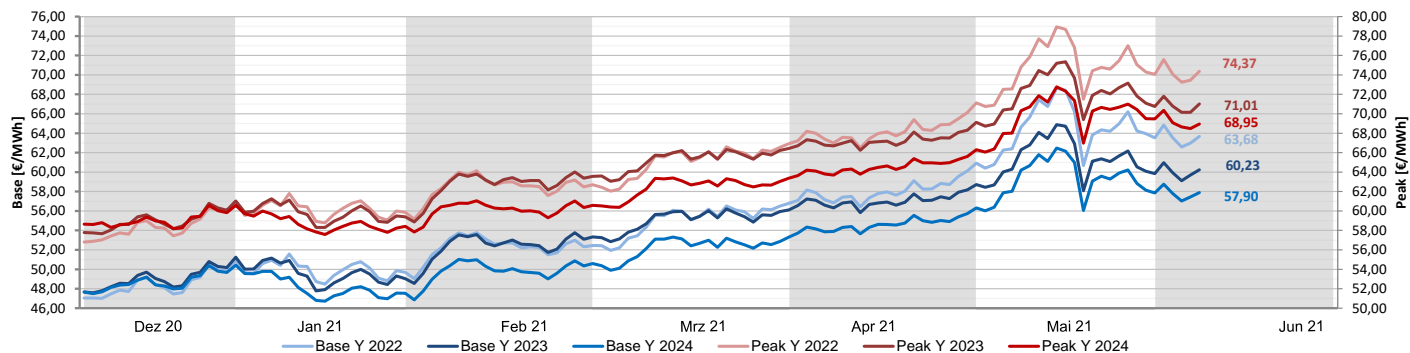


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	07.06.2021	31.05.2021	%		
Base Y 2022	63,68	63,52	+0,25%	68,64	47,01
Peak Y 2022	74,37	74,05	+0,43%	78,94	57,03
Base Y 2023	60,23	59,84	+0,65%	64,88	47,77
Peak Y 2023	71,01	70,75	+0,37%	75,35	57,66
Base Y 2024	57,90	57,85	+0,09%	62,47	46,72
Peak Y 2024	68,95	69,47	-0,75%	72,77	57,58
Base Q3 2021	69,11	67,06	+3,06%	70,76	42,27
Peak Q3 2021	76,15	73,38	+3,77%	76,99	48,66
Base Q4 2021	73,13	71,52	+2,25%	75,88	46,69
Peak Q4 2021	86,58	85,30	+1,50%	89,23	58,00
Base Q1 2022	74,98	73,47	+2,06%	78,20	50,21
Peak Q1 2022	88,82	87,57	+1,43%	91,67	61,33
Base Juli 2021	69,39	67,78	+2,38%	71,09	41,43
Peak Juli 2021	76,01	73,78	+3,02%	77,21	50,86
Base August 2021	67,84	65,79	+3,12%	69,34	40,11
Peak August 2021	73,72	70,20	+5,01%	73,72	49,91

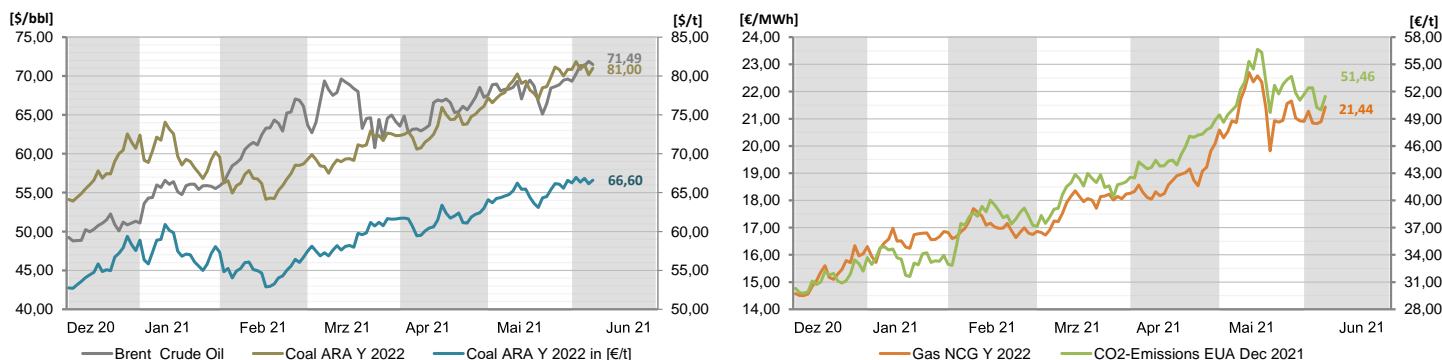
Kommentar - Stromterminmarkt

- Am Stromterminmarkt kam es zuletzt mehrfach ohne belastbare Erklärungen zu teils heftigen Richtungswechseln im Handelsverlauf. Vielleicht war es den Feiertagen im Mai geschuldet, die dem Markt Liquidität entzogen und die Entwicklung begünstigten. So lag beispielsweise in der letzten Woche die Spanne im Base 2022 DE zwischen einem Hoch am Dienstag bei 65,20 €/MWh und einem Tief am Freitag bei 61,40 €/MWh.
- Mit Blick auf die stromrelevanten Rohstoffe dürfte die ähnlich verlaufende Achterbahnfahrt bei den EUAs verantwortlich gewesen sein. Der CO2-Markt ist bekanntlich stark spekulationsgetrieben. Fundamental sind die jüngsten Schwankungen angesichts der Nachrichtenlage jedenfalls nicht zu erklären.
- Angesichts der hitzigen Klimadebatte ist ein weiterer deutlicher Rückgang am langen Ende der Terminkurve als unwahrscheinlich einzustufen. Denn aktuell liegen die Notierungen bereits wieder am Hoch letzter Woche.
- Zusätzlich gestützt wird der Markt durch die anhaltend hohen Spotpreise. Die endlich sommerlichen Temperaturen und die sehr gute Photovoltaikerzeugung konnten keine Entspannung herbeiführen. Weiterhin schwächt die Windverfügbarkeit. Aus Beschaffungssicht gilt: Stop-Loss Limits sind in der dynamischen Marktphase diszipliniert zu beachten!

Kommentar - Stromrelevante Commodities

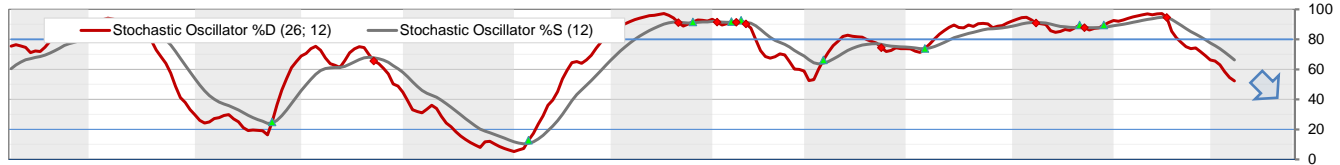
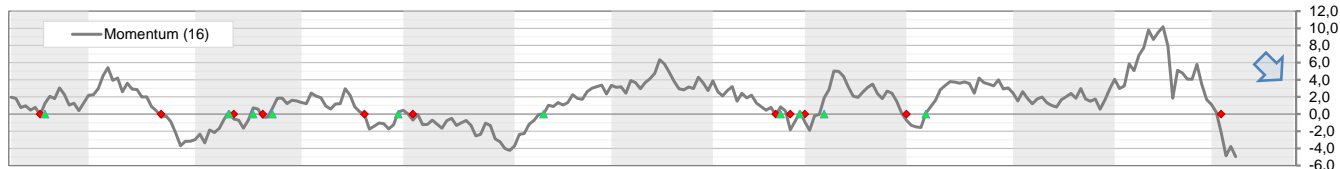
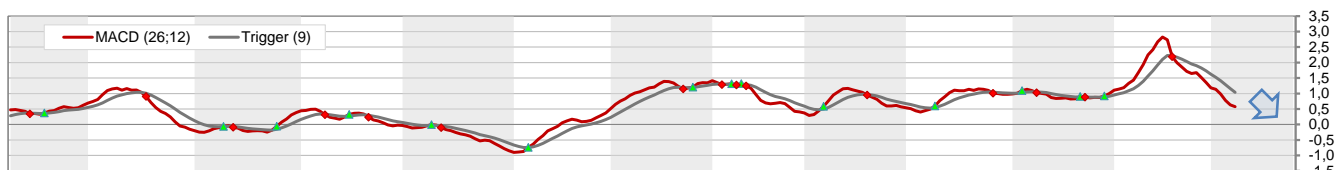
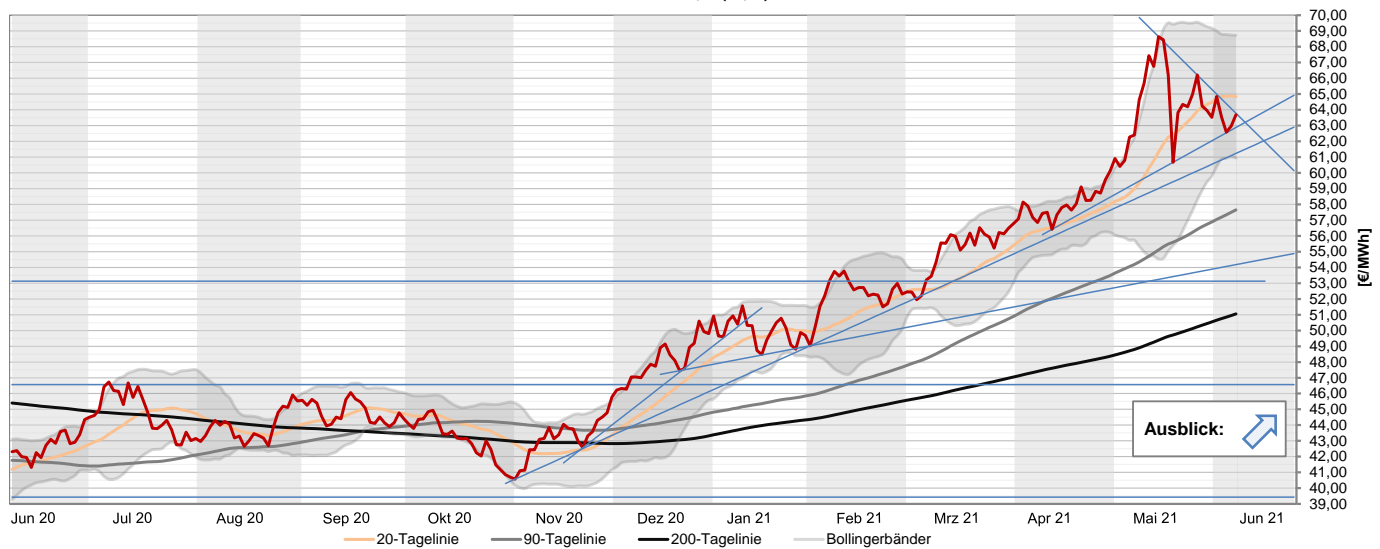
- Anzeichen einer kräftigen Nachfragerholung sorgten für Preissteigerungen am Ölmarkt. Dies ist der verbesserten Corona-Lage in großen Verbrauchsländern wie den USA und China geschuldet. Auch in Europa hat sich die Lage in vielen Ländern entspannt. Der Brent-Frontmonat übersprang dabei nachhaltig die lange Zeit verteidigte 70-Dollarmarke und erreichte das höchste Niveau seit Mai 2019.
- Zu teils volatilen Schwankungen kam es auch am Gasmarkt. Seit gestern geht es wieder steil aufwärts. Die fundamentalen Fakten am Gasmarkt haben sich bis auf den Temperaturanstieg auf saisonübliche Werte nicht verändert. Die Gasspeicher sind für die Jahreszeit extrem niedrig. Folglich ist für die Sommermonate mit einer hohen Nachfrage zur Wiederbefüllung zu rechnen. Hinten raus sorgten Nachrichten aus Russland für Aufsehen. Präsident Putin sprach am Freitagnachmittag von der Fertigstellung des ersten Strangs. Gazprom sei bereit, die Leitung zu befüllen, so Putin weiter. Die Befüllung hänge dann von der Erlaubnis der deutschen Behörden ab. Der zweite Strang könnte in zwei Monaten fertiggestellt werden. Die russischen Behörden erklärten, dass in der kommenden Woche der Testbetrieb am russischen Teil der Leitung beginnen würde. Das Fazit ist unverändert. Abwärtspotential ist limitiert. Angesichts der weiterhin inversen Struktur in den Jahresbändern am langen Ende der Terminkurve ist immer mal wieder über Teileinkäufe auch weiter in der Zukunft liegender Lieferperioden nachzudenken.
- Zweitgeteilt verlief auch der Handel am Kohlemarkt. Während das kurze Ende auf den höchsten Stand seit Oktober 2018 zulegte kam es im Frontjahresfuture per Saldo nur kleinen Veränderungen. Ein zeitweise deutlicher Anstieg konnte sich nicht durchsetzen. Marktteilnehmer verwiesen weiterhin auf eine anhaltend hohe Nachfrage aus China, die in der Region die verfügbare Kohle insgesamt verknappte, zumal China nach wie vor den Import australischer Kohle verweigert. Nach einer Auflösung haben entlassene Arbeiter erneut eine Bahnlinie blockiert, die in Kolumbien den Cerrejon-Minenkomplex mit dem Exporthafen verbindet. Dieser Engpass wird aktuell durch Russland zumindest teilweise ausgeglichen. Nachrichtenagenturen zufolge sind die russischen Exporte im Mai auf das höchste Niveau seit mindestens 10 Jahren gestiegen.
- Am CO2-Markt kam es zu unkalkulierbaren Schwankungen. Ein Paradebeispiel lieferte allein das volatile Hin und Her am Freitag mit einer Spanne von insgesamt mehr als zwei Euro. Auch in nächster Zeit dürfte der Markt für Überraschungen gut sein. Das nächste wichtige Datum ist der 14. Juli, an dem die EU ihre Reformpläne zum Emissionshandel präsentieren will.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 63,68 (+0,71)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen einem Hoch am 26. Mai bei 66,80 €/MWh und dem Tief am letzten Freitag bei 61,40 €/MWh.
- Seit gestern geht es wieder steil aufwärts. Charttechnisch steht der Abwärtstrend der letzten drei Wochen auf der Kippe. Insbesondere dann, wenn der kurzfristige Widerstand (63,48 €/MWh) nachhaltig überlaufen wird. Angesichts der neuen Aufwärtsdynamik ist davon auszugehen.
- Die nächste Hürde liegt an der 20-Tagelinie (64,83 €/MWh) bzw. am aktuell bereits erreichten Hoch letzter Woche (64,84 / 65,20 €/MWh).
- Wird sie genommen, ist am Hoch vom 26. Mai (66,21 / 66,80 €/MWh) zusammen mit der 67-Euro-Marke Gegenwehr zu erwarten. Das Mitte Mai markierte Allzeithoch (€ 68,64 / € 68,90) sollte somit außer Reichweite liegen.
- Rückgänge treffen an der kurzfristigen Unterstützung (63,05 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 64,58 €/MWh steigend) und an der mittelfristigen Unterstützung (61,37 €/MWh, bis zum nächsten Bericht auf 62,62 €/MWh steigend) auf solide Haltepunkte.
- Die entstandenen Verkaufssignale der Indikatoren haben der aktuellen Aufwärtsbewegung nichts entgegen zu setzen.
- Aktuelle EEX-Notierung: 65,05 €/MWh - 65,15 €/MWh (12:39 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.